Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Studien in der Klinischen Dysphagiologie II
Andrea Hofmayer, Petra Pluschinski, Agathe Wasilasku
188 S., 31,99 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2011, ISBN 978-3-8248-0853-3, www.schulz-kirchner.de

Bei dem vorliegenden Buch handelt sich um einen Sammelband mit vier Aufsätzen. Mit dem wissenschaftlichen Ansatz der Arbeiten richtet er sich vornehmlich an Lehrende, Lernende und an Studien interessierte Praktiker.
Der erste Beitrag analysiert kritisch die Leitlinien (LL) „Neurogene Dysphagien" der DGNKN und DGN von 2003 und 2004. Er stellt das „Deutsche Instrument zur methodischen Leitlinien-Bewertung (DELBI)" vor, auf dessen Basis Constanze Fix die beiden LL methodisch-systematisch untersucht. Veränderungen in der Erstellung der LL von 2008 kommen leider etwas zu kurz. Inwiefern sich die Leitlinien in der praktischen Arbeit niederschlagen, wäre ebenfalls eine spannende Frage gewesen, bleibt jedoch unberücksichtigt.
Dieser Frage geht der zweite Beitrag von Stefan Klenner nach. Er untersucht, wie ein auf Leitlinien basierendes Dysphagie-Management effizienter gemacht werden kann. Im Fokus stehen Patienten mit Schlaganfall in der Akutphase. Das Thema



Qualitätssicherung sowie das empfohlene Vorgehen nach der DGN (2008) und der SIGN (2004) werden detailliert und übersichtlich beschrieben. Auf der Basis dieser LL analysiert der Autor die Arbeitsweise von klinischen Schlucktherapeuten einer Klinik. Der Einfluss eines veränderten methodischen Vorgehens wird an ausgewählten Kriterien (Aspirations- und Dysphagierate) bewertet. Methodisch problematisch erscheint mir, dass der Messzeitraum sehr kurz ist und dass die Unterschiede auf einer beschreibenden Ebene bleiben.
Im dritten Beitrag überprüft Annabel Fiona Lösche primär die Interrater-Reliabilität des Karlsbader-Videofluoroskopie-Index (KVI). Einer detaillierten Darstellung des theoretischen Hintergrunds des KVI folgt eine umfangreiche und meist gut nachvollziehbare Beschreibung des methodischen Vorgehens mit testtheoretischem Hintergrund. Als statistisch wenig versierter Leser kann man spätestens bei der Darstellung der Ergebnisse etwas den Überblick verlieren, doch die Autorin fasst die Ergebnisse noch einmal in übersichtlicherer Form zusammen und diskutiert diese.
Abschließend geht Janine Wilmskötter in einer Pilotstudie der Frage nach, ob sich Kennwerte bzw. Parameter zwischen physiologischen Abbauprozessen (Presbyphagie) und pathophysiologischen Schluckstörungen (Dysphagie) ermitteln lassen. Als Untersuchungsinstrument wird die Videofluoroskopie eingesetzt. Im theoretischen Teil werden die aktuelle Literatur zu physiologischen Veränderungen des Schluckaktes im Alter und deren Ursachen übersichtlich und stringent aufgearbeitet. Aufgrund des Studiendesigns ergeben sich erwartungsgemäß lediglich Tendenzen, die im klinischen Alltag ohne bildgebende Untersuchungsverfahren zudem wenig nutzbringend sind.
Insgesamt bieten die Ergebnisse der Studien dem klinischen Praktiker nur bedingt umsetzbare Erkenntnisse für den Alltag. Jedoch bringen sie neue klinisch-wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Dysphagiologie, der in Deutschland weiter gefördert werden muss.

Michael Wagner, Fürth

NEUES IN KÜRZE



„Ich glaub' es hakt". Infos rund ums Thema Stottern. Ein Ratgeber für Jugendliche. ***Kerstin Weikert.*** 44 S. + DVD, 8,50 €. Köln: Demosthenes 2011, www.bvss.de.
■ Dieser Jugendratgeber macht Mut, indem er zeigt, dass Probleme veränderbar sind, und bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Auf der beigefügten DVD berichten betroffene Jugendliche und Erwachsene über ihren Umgang mit dem Stottern in der Schule und im Berufsleben. Außerdem äußern sich ein Berufs- und ein Studienberater zu Förderungsmöglichkeiten und zur Berufsfindung.



Fresh Minder 3. Das frische Computerprogramm für geistige Fitness in jedem Alter. Pro- 56,00 €, Home-Version 43,00 €. Besigheim: Freshminder 2011, www.freshminder.de.
■ Fresh Minder 3 ist die neueste Fassung dieses Computerprogramms zum therapeutischen Hirnleistungstraining. Die 14 individuell anpassbaren Trainingsmodule trainieren ein breites Spektrum kognitiver Funktionen. Für die Qualität des Programms steht eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychologie der Universität Freiburg..



Hände auf Reisen. Neue Gebärdenlieder für die Wortschatzkiste mit Gebärden der Deutschen Gebärdensprache (DGS). ***Angela Michel.*** 54 S. + Audio-CD, 29,90 €. Karlsruhe: von Loeper 2011. ISBN 978-3-86059-195-6, www.gebaerden-forum.de.
■ Begleitende Gebärden können die Entwicklung von Kindern nachweislich unterstützen, besonders bei Kindern, die besonderer Förderung bedürfen. Die vielen Lieder in „Hände auf Reisen" sind extra dafür entwickelt worden, dass der Gebärdenwortschatz spielend und singend erlernt werden kann.

APT – AphasiePartizipationsTraining
ICF-basierte Übungen für pragmatisch-kommunikative Alltagsfertigkeiten
Claudia Grönke, Marco Mebus
288 S., 48,99 €., Idstein: Schulz-Kirchner 2011, ISBN 978-3-8248-0849-6, www.schulz-kirchner.de

Das APT-Übungsmaterial ist in einem DIN-A4-Ringbuchordner und lässt sich für die Anwendung leicht entnehmen. Es ist ausgesprochen gut und übersichtlich strukturiert und bietet wertvolle Anregungen für alle Therapeuten, die im Bereich der pragmatisch-kommunikativen Rehabilitation von Aphasikern tätig sind.
Das Programm basiert auf den Kriterien der ICF. In dem ca. 35 Seiten umfassenden Theorieteil wird der neurolinguistische Hintergrund beschrieben. Außerdem enthält dieser eine sehr übersichtliche, umfassende und mit Alltagsbeispielen belegte Tabelle mit ICF-basierten Partizipationszielen. Die SMART-Regel als Instrument zur Zielformulierung und Erfolgskontrolle sowie das „alert"-Prinzip (Aufmerksamkeitsaktivierung) werden gut verständlich erläutert.
Der ca. 250 Seiten umfassende Praxisteil ist in drei Teile untergliedert:
- 30 ausführlich beschriebene Funktionsübungen nach dem „alert"-Prinzip (z.B. „U-Bahn fahren" oder „im Restaurant") mit Beispielen für das mögliche Vorgehen, Aufgabenstellungen und Hilfen (z.B. Anzahl der U-Bahnstationen zwischen Start und Ziel herausfinden), für alltagsorientierte Übungen und Bezugspersonenberatung.
- 30 auf die Funktionsübungen bezogene Rollenspiele mit sehr konkreten, praxisnahen Hinweisen zur Ausgestaltung.
- Medienteil mit 30 zu den Funktionsübungen und Rollenspielen passenden Übungszusammenstellungen (z.B. Texte, Wortkärtchen, Zuordnungs- und Wortfindungsübungen).

Im Anhang befinden sich sehr ansprechende Fotografien als Referenzbilder zu den vorgenannten Bereichen. Zum Erarbeiten eines Themas muss man viel hin- und herblättern, was zunächst nicht so vorteilhaft ist, aber mit zunehmender Vertrautheit mit dem Material einfacher wird.



Insgesamt ist das APT sehr empfehlenswert, es setzt allerdings eine hohe Bereitschaft und Fähigkeit zur Eigenverantwortlichkeit und Reflexionsbereitschaft bei dem Patienten sowie die Mitarbeit der Bezugspersonen voraus. Nach meinem Eindruck ist es für leichte und mittelschwere Aphasien deutlich besser anwendbar als für schwere Aphasien.

Dorothee Gehringer, Köln